

## USA: Entwürfe für ein Bundesdatenschutzgesetz

Dr. Axel Spies ist Rechtsanwalt bei Morgan Lewis & Bockius in Washington DC und Mitherausgeber der MMR.

Ungeachtet des Interesses der US-Wirtschaft an einem umfassenden Bundesdatenschutzgesetz ist ein solches nach wie vor nicht in Sicht (ausf. Spies [MMR 2023, 69](#)). US-Senatoren und Abgeordnete haben immer wieder Gesetzesentwürfe eingebracht, die ein Bundesdatenschutzgesetz vorsehen, aber keiner davon wurde bislang in die Tat umgesetzt. Der American Data Privacy Protection Act, der im Mai 2022 im Kongress eingebracht wurde, ist der jüngste und wohl aufsehenerregende Versuch, ein US-Bundesdatenschutzgesetz zu schaffen, das gleichzeitig eine begrenzte Vorrangstellung der Datenschutzgesetze der Bundesstaaten vorsieht. Der Entwurf wird von beiden Parteien unterstützt und hat es immerhin aus dem Ausschuss geschafft, aber die Chancen für eine Verabschiedung sind unklar, da es anscheinend an entscheidender Unterstützung fehlt, um zu einer Abstimmung zu kommen. Nichtsdestotrotz verspricht das Jahr 2023 weiter eine Fortsetzung des Trends, dass der US-Kongress und die Bundesbehörden dem Datenschutz und der Datensicherheit mehr Aufmerksamkeit schenken.

Die folgenden Gesetze zum Schutz der Privatsphäre wurden kürzlich im Kongress als Entwürfe eingebracht:

[American Data Privacy and Protection Act](#): Dieser Gesetzesentwurf wurde vom Energie- und Handelsausschuss des Repräsentantenhauses mit 53:2 Stimmen verabschiedet und soll den Verbrauchern grundlegende Datenschutzrechte einräumen, starke Aufsichtsmechanismen schaffen und eine sinnvolle Durchsetzung ermöglichen. Der Gesetzentwurf musste im Repräsentantenhaus nach Ablauf der Legislaturperiode erneut eingebracht und von Grund auf neu auf den Weg gebracht werden. Am 1.3.2023 hielt der Unterausschuss für Innovation, Daten und Handel des Repräsentantenhauses eine Anhörung ab, um das Verfahren wieder aufzunehmen. Der Gesetzesentwurf setzt staatliche Datenschutzgesetze weitgehend außer Kraft, aber nicht alle („preemption“). Kalifornien kämpft dafür, dass die relativ strengen Datenschutzvorschriften dieses Bundesstaates (zum CCPA vgl. Spies [ZD Aktuell 2023, 01050 mwN](#)) weitergelten.

[Data Privacy Act of 2023](#): Mit diesem Gesetz, das im Repräsentantenhaus debattiert wird, soll der im Finanzbereich geltende Gramm-Leach-Bliley Act modernisiert werden, um ihn besser an die sich entwickelnde technologische Entwicklungen anzupassen. Der Gesetzentwurf befasst sich mit dem Schutz der Privatsphäre und der Sicherheit personenbezogener Daten, die Finanzinstituten kontrollieren, und erweitert die Anwendung der derzeitigen Schutzmaßnahmen, gibt Einzelpersonen die Möglichkeit, die Erfassung ihrer Daten einzuschränken, und legt landesweit Datenschutzstandards fest.

[Upholding Protections for Health and Online Location Data Privacy Act \(UPHOLD\)](#): Dieser Gesetzesentwurf im Senat soll die Verwendung von personenbezogenen Gesundheitsdaten für kommerzielle Werbung verhindern. Es würde Unternehmen, die personenbezogene Gesundheitsdaten ohne Zustimmung der Nutzer verwenden, bundesweit zusätzliche Offenlegungsbeschränkungen auferlegen und den Verkauf von genauen Standortdaten verbieten. Bisher ist diese Nutzung einzelstaatlich zT geregelt.